

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 40).

Nº 40.

Danzig, den 6. October

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verläufe.

4773 Das dem Adolf Kluge und dessen Ehefrau Mathilde geb. Radtke gehörige, in Gr. Suckczyn belegene, im Grundbuche Blatt 20 verzeichnete Grundstück soll am **8. November 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 10. November 1883, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 57 a 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 17,76 Mark; der jährliche Nutzenwerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 282 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 25. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4774 Das dem Wilhelm Panzenhagen und seiner Gütergemeinschaftlichen Ehefrau Julianne, geb. Dybalski gehörige, in Retszke, Kreis Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Retszke Band 2 II Blatt 4 verzeichnete Grundstück soll am **24. November 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle hierdaselbst, Terminzimmer No. 10, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. November 1883, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 30 ha 74 a 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 55,68 Thaler; der Nutzenwerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 111 Mk.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Aeschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4775 Das dem Mühlmeister Friedrich Mielke gehörige, in Zoppot belegene, im Grundbuche Blatt 321 verzeichnete Grundstück soll am **18. December 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. Dezember 1883, Mittags 12 Uhr, ebendaselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 7 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0,35 Thaler; der Nutzenwerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 270 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Zoppot, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4776 Das dem Schankwirth Carl Feher gehörige, in Petershagen hinter der Kirche No. 19 belegene, im Grundbuche Blatt 17 verzeichnete Grundstück soll am **10. Dezember 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 11. Dezember 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesammtmaß der Flächen des Grundstücks: 2 a 33 qm; der jährliche Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 420 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirklichkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Prälusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 26. September 1883.
Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen.

4777 Die Handlung Meyer & Gelhorn in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann dasselbst, liegt gegen den Th. v. Wysocki, früh er in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, aus dem von Emil Heiliger an eigene Ordre auf S. Helm in Brandenburg a. H. gezogenen, von diesem acceptirten, durch Indossement auf den Beklagten und demnächst an die Klägerin gelangten Wechsel d. d. Leipzig, 10. März 1883 über 792,40 Ml., zahlbar Ende Juni 1883, welcher laut Urkunde vom 2. Juli a. ejusd. Mangels Zahlung protestirt ist mit dem Antrage auf

- a. Kostenpflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 792 Ml. 40 Pf. nebst 6% Zinsen seit 1. Juli 1883 sowie 7,20 Ml. Protestkosten an die Klägerin,
- b. vorläufige Vollstreckbarkeits-Eklärung des Urheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. Dezember 1883**, Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. September 1883.

Wolfs,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4778 1. Der Tischlergeselle Thomas Switlick aus Bienlowko, am 18. December 1855 in Gruenzno geboren, katholisch,

2. der Knecht Friedrich Buchowski aus Gorinnen, am 17. November 1855 in Stangenwalde geb., evangelisch,

3. der Schlossergeselle Johann Carl Kuchenbäcker, geb., am 14. November 1854 in Guzki, evaagelisch,

4. der Arbeiter Stephan Dantlewski aus Wabicz, geb. am 25. December 1852 in Culm, katholisch,

5. der Knecht Franz Kowalski aus Blandau, geb.

am 2. Juni 1849 in Heimbrunn, katholisch,

6. der Arbeiter Simon Drzewicewski aus Heimbrunn, am 29. September 1851 in Heimbrunn geboren, katholisch,
7. der Arbeiter August Ligmannski aus Blandau, geboren am 26. April 1849 in Przytice, katholisch,
8. der Knecht Thomas Krajewski aus Blandau, geb. am 22. März 1853 in Blandau katholisch,
9. der Käthnersohn Gustav Marohn aus Klammer, geboren am 25. August 1850 in Oberausmass, evangelisch,
10. der Käthnersohn Paul Jachowski aus Abl. Waldau, geboren am 16. November 1851 in Wessheide, katholisch,

werden beschuldigt:

zu No. 1, 2, 3 und 9 als beurlaubte Reservisten,

zu No. 4, 5, 6, 7, 8, 10 als Wehrmänner der Landwehr

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militairbehörde Anzeige erstattet zu haben.

(Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.)

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **18. November 1883**, Vormittags 11 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hier selbst, Zimmer No. 13 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Kommando zu Graudein ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Culm, den 30. August 1883.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4779 Auf dem vormals den Paul Rybicki'schen, gegenwärtig den Albrecht Kruza'schen Eheleuten zu Königswald gehörigen Grundstück Königswald Blatt 11 stehen Abtheilung 3 No. 1 100 Thaler, verzinslich zu 5% für den Lehrer Franz Konczkowski zu Moroschin eingetragen.

Seitens desselben ist das Aufgebot des darüber gebildeten Dokuments, bestehend aus der notariellen Verhandlung vom 31. Mai 1854, dem Hypothekenbuchauszuge und der Ingrossationsnote vom 4. April 1859 beantragt, da dasselbe bei dem Brände des Schulhauses zu Moroschin verloren gegangen sein soll.

Der etwaige Inhaber der vorbezeichneten Urkunde, sowie alle Diejenigen, welche Rechte an dieselbe zu haben vermeinen, werden aufgefordert, dieselbe bis spätestens in dem Aufgebotstermine am **19. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, Terminzimmer No. 15 vorzulegen, beziehungsweise ihre Rechte bei Gericht anzumelden, wodrigfalls die Urkunde für kraftlos erklärt werden wird.

Pr. Stargard, den 22. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

4780 Die nachbenannten Militärpflichtigen und zwar:

1. Lorenz Thomas Lötterhofer, geb. den 18. September 1856 zu Skurz,
2. Carl Albert Theophil Melned, geb. den 21. October 1856 zu Brust,
3. Adolf Gustav Krugzel, geb. den 20. August 1858 zu Bitonia,
4. Gustav Leopold Neumann, geb. den 22. August 1858 zu Bitonia,
5. Bernhard Scharmach, geb. den 15. August 1858 zu Bitonia,
6. Friedrich August Patzle, geb. den 12. März 1858 zu Vietovo,
7. Johann Kossecki, geb. den 8. März 1858 zu Birkenfeld,
8. Theodor Warmbier, geb. den 23. März 1858 zu Dlugie,
9. Franz Kolassa, geb. den 21. October 1858 zu Karschenken,
10. Isidor Kaminiski, geb. den 14. November 1858 zu Lienisz,
11. Paul Klamann, geb. den 19. März 1858 zu Mirabau,
12. Johann Glowacki, geb. den 19. November 1858 zu Mirocken,
13. Rudolf Edwin Schnelder, geb. den 13. Dezember 1858 zu Minsk,
14. Jacob Gerkowski, geb. den 26. Juli 1858 zu Neudorf,
15. Julius Philipp Grabczewski, geb. den 22. Januar 1858 zu Ossowo,
16. Stanislaus Kruzdzi, geb. den 9. März 1858 zu Dwidz,
17. Franz Maciejewski, geb. den 25. Februar 1858 zu Bischnitz,
18. Michael Schulz, geb. den 25. September 1858 zu Ponischau,
19. Leo Kikel, geb. den 8. September 1858 zu Radegast,
20. Gustav Adolf Huse, geb. den 16. Mai 1858 zu Saaben,
21. Johann Sturmowski, geb. den 27. Dezember 1858 zu Schwarzwasser,
22. Johann Bzowowski, geb. den 2. Januar 1858 zu Schwarzwasser,
23. Johann Arassimus, geb. den 17. Mai 1858 zu Skurz,
24. Johann Kurowski, geb. den 1. März 1858 zu Skurz,
25. Joseph Lipski, geb. den 20. März 1858 zu Skurz,
26. Peter Noga, geb. den 1. Februar 1858 zu Skurz,
27. Johann Radolny, geb. den 3. Juli 1858 zu Skurz,
28. Franz Bernhard Duda, geb. den 6. Mai 1858 zu Pr. Stargardt,
29. Wilhelm Friedrich Heinrich Tornau, geb. den 28. October 1858 zu Pr. Stargardt,
30. Carl Paul Christian Zindler, geb. den 26. Januar 1858 zu Pr. Stargardt,
31. Jacob Barwid, geb. den 17. April 1858 zu Wollenthal,
32. Johann Guczinski, geb. den 4. Dezember 1858 zu Zellgosc,
33. Gustav Carl Grensius, geb. den 13. Juli 1858 zu Baldau,
34. Hermann Ludwig Radchinski, geb. den 8. August 1858 zu Baldau,
35. Johann Ponczek, geb. den 23. October 1858 zu Borlau,
36. Johann Felix Kalkowski, geboren den 15. Februar 1858 zu Borroschau,
37. Carl Ludwig Albert Heldt, geb. den 20. Februar 1858 zu Cresnow,
38. Franz Kamiewicz, geb. den 4. October 1858 zu Cresnow,
39. Joseph Janikowski, geb. den 20. April 1858 zu Brust,
40. Franz Brzeski, geb. den 3. September 1858 zu Dirschau,
41. Adolf Borowskli, geb. den 21. October 1858 zu Dirschau,
42. Albert Eduard Paul Frost, geb. den 27. Mai 1858 zu Dirschau,
43. Julius Hinz, geb. den 21. Februar 1858 zu Dirschau,
44. Hermann Carl Friedrich Koehler, geb. den 2. August 1858 zu Dirschau,
45. Adalbert Georg Neulirch, geb. den 25. October 1858 zu Dirschau,
46. Johann Hasa, geb. den 29. September 1858 zu Felgenau,
47. Joseph Kwanta, geb. den 5. Dezember 1858 zu Gostomie,
48. Franz Joseph Bohra, geb. den 31. October 1858 zu Grieschau,
49. Franz Mazurewski, geb. den 17. Juli 1858 zu Klonowken,
50. Johann Heinrich Lebrecht Butschke, geb. den 8. Dezember 1858 zu Kniebau,
51. Michael Albert Wesolowski, geb. den 6. Juni 1858 zu Kniebau,
52. Laurentius Schulz, geb. den 7. August 1858 zu Königswalde,
53. Johann Franz Kaminiski, geb. den 8. October 1858 zu Lunau,
54. Eduard Wilhelm Carl Schroeder, geb. den 6. April 1858 zu Westin,
55. Theodor Piontel, geb. den 4. Februar 1858 zu Pommeh,
56. Jacob Jasdrzewski, geb. den 15. Mai 1858 zu Gr. Schlanz,
57. Franz Lamel, geb. den 16. September 1858 zu Gr. Schlanz,
58. Thomas Dobrzinski, geb. den 9. Mai 1858 zu Kl. Schlanz,

59. Franz Tjorkowski, geb. den 22. Februar 1858 zu Kl. Schlanz,
 60. Franz Julius Reboll, geb. den 26. Mai 1858 zu Kl. Schlanz,
 61. Franz Antoczewicz, geb. den 15. October 1858 zu Schliewen,
 62. Franz Heinowksi, geb. den 18. September 1858 zu Subkau,
 63. Johann Marach, geb. den 8. Juni 1858 zu Subkau,
 64. Johannes Georg Jude, geb. den 2. Februar 1858 zu Gr. Thurse,
 65. Joseph Vara, geb. den 17. März 1858 zu Gr. Wakmiers,
 66. Joseph Valcer, geb. den 3. Juli 1858 zu Zduni,
 deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird

als Wehrpflichtige in den letzten 5 Jahren in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen bzw. sich nach erreichtem militärischen Alter außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten zu haben (Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No. 1 des Reichsstrafgesetzbuchs)

werden auf den **5. Dezember 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafammer bei dem Königl. Amtsgericht zu Pr. Stargardt, zur Hauptverhandlung geladen.

Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. I. M. 2 56/83.

Danzig, den 12. September 1883.
 Königliche Staatsanwaltschaft.

4781 Die Militärisch-Pflichtigen:

1. Heinrich Albert Lenke, geboren am 18. September 1859 zu Gohren, zuletzt aufenthaltsam gewesen in Buchenrode, Kreis Neustadt Westpr.,
2. Hermann Ferdinand Carl Schwochow, geboren am 2. Juli 1861 zu Gosse, zuletzt aufenthaltsam gewesen in Rahmel, Kreis Neustadt Westpr.,

deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten zu haben, (Vergehen gegen §. 140 des Reichsstrafgesetzbuchs), werden auf den **3. Januar 1884**, Vormittags 12 Uhr, vor die Strafammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten No. 27, Zimmer No. 10, 1 Treppe, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (I. M. 1. 63/83).

Danzig, den 8. September 1883.
 Königliche Staatsanwaltschaft.

4782 Die verehelichte Musitus Mathilde Ziesmer, geb. Krüger zu Harnau bei Freystadt Westpr., vertreten durch den Justiz-Rath Preuschoff, klagt gegen ihren

Ghemann, den Musitus Friedrich Ziesmer, früher zu Guhringen bei Freystadt in Westpr., jetzt im Auslande und unbekannten Aufenthalts, wegen böswilliger Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Berurtheilung des Bellagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Bellagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **15. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gerachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. September 1883.

Bäcker,
 Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4783 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Lederhändlers Herrmann Jacoby in Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldnern gemachten neuen Vorschlags zu einem Zwangsvorvergleiche neuer Vergleichstermin auf den **9. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer No. 12 anberaumt.

Elbing, den 28. September 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4784 A. Die nachfolgend bezeichneten Auseinanderseitungen:

I. ic.

III. im Regierungsbezirk Danzig: im Kreise Garthaus:

Theilung einer gemeinschaftlichen Waldfläche und eines Torsbruchs zu Fischershütte;

im Kreise Elbing:

Ablösung des von dem Grundstück Ellerwald No. 194 zu entrichtenden Zinses;

im Kreise Marienburg:

- a. Grundzins-Ablösung von Schönsee,
- b. Ablösung der von Grundstücken zu: Tiegenort, Hinterthor, Horntampe, Abgunklampe, Kälteherberge, Küchwerder, Nehwalde, Susewald, Sharpau, Neuendorf, Klein-Brunau, Groß-Brunau, Jankendorf, Schweltenlampe, Grubenlückinglampe, Lachlenlampe, Beiershorst, Altebabke, Grenzdorf A und Grenzdorf B.

an die Pfarre und Organistei in Tiegenort zu entrichtenden Reallasten;

im Kreise Pr. Stargardt:

Fischerei-Ablösung von Osied,

IV. ic.

werden hierdurch zur Ermittelung unbekannter Interessenten und Feststellung der Legitimation öffentlich bekannt gemacht und alle Dienten, welche hiebei ein Interesse zu haben vermögen, aufgesordert, sich spätestens zu dem auf Dienstag, den **20. November d. J.**

Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer der General-Commission in Bromberg vor dem Herrn Regierungs-Rath Thomas anstehenden Termine zu melden, wodrigenfalls sie die betreffende Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verlezung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen weiter gehört werden können.

B. 2c.

Bromberg, den 30. August 1883.

Königliche General-Commission
für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Posen.

4785 Der Altsitzer und Schäfer Johann Sonntag zu Slawoschin und dessen Ehefrau Julianna Sonntag geb. Hoge, in Gnesdau im Dienste, vertreten durch den Rechtsanwalt Schiplack in Neustadt Westpr., klagen gegen 1. die Witwe Henriette Niemuth geb. Adrian und folgende Erben des Glasers Franz Niemuth von Ostrau, nämlich: 2. Julius Niemuth, 3. Theodor Niemuth, 4. Wilhelmine Niemuth und 5. Henriette Niemuth, verehelichte Rattenberg, früher in Karwenbruch, jetzt sämtlich unbelannte Aufenthalts, mit dem Antrage, die Beklagten zu verurtheilen:

1. den Klägern den Werth des ihnen seit dem 5. Mai 1881 vorenthaltenen Wohnungs- resp. Altentheilsrechtes mit 1 Mark pro Tag zu erstatte.
2. ihnen das laufende Wohnungsberecht resp. Altentheil in natura zu gewähren oder dessen Werth mit 1 Mark pro Tag in vierteljährlichen Prämienraten von 91 Mt. 25 Pf. zu zahlen, und laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **2. Januar 1884**, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. September 1883

Grubel,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4786 Der Kaufmann Max Louis in Strasburg Westpr., und das Fräulein Jenny Pick aus Bartschin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung des Königl. Amtsgerichts Labischin vom 3. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glückssfälle oder sonst wie erwirkt, die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Strasburg, den 5. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4787 Der Handlungsgehilfe Arnold Engel und das Fräulein Margarethe Wendt, letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Lohnschreibers Robert Wendt, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Danzig, 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht I.

4788 Der Kaufmann Ernst Stechern und das Fräulein Rosa Schmidt, letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Wiegemeisters Hermann Schmidt, sämtlich in Braust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Danzig, den 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht I.

4789 Der Getreidehändler Alexander Lebrecht in Dirschau und die unverehelichte minderjährige Minna Kallmann aus Argenau haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. August 1883 bezüglich ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Braut, sowie das in der Ehe durch Erbschaft, Glückssfälle oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehalteten haben soll.

Inowrazlaw, den 20. August 1883.

Königlich Preußisches Amtsgericht 2.

4790 Der Rittergutsbesitzer Max Hewelke aus Warzenko und das Fräulein Helene Melms, im Besitze ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Julius Melms aus Eifewic, Kreises Conitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gerichtstag Ejerst, den 20. Juni 1882 mit dem Bemerkung ausgeschlossen, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Warzenko hiesigen Kreises nehmen werden.

Carthaus, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4791 Die Frau Müller Clara Emma Dei geb. Fesle und deren Ehemann Müller August Dei von hier haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 31. August d. J. ausgeschlossen.

Thorn, den 11. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4792 Der Eigentümer Herrmann Winkler in Schönmoor und die Caroline Wilhelmine Neuber in

Schoeneberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. September 1883 ausgeschlossen.

Ebing, den 8. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4793 Die Frau Kaufmann Latté, Gertrud geb. Moral und deren Ehemann, Kaufmann Ludwig Latté in Thorn haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. Juli 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 31. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4794 Der Bürgermeister Felix Muscate in Strasburg Westpr. und das Fräulein Clara König aus Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung, Marienburg den 24. August 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 5. September 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4795 Der Königl. Lieutenant in der 1. Ingenieur-Inspection Paul Alfred Reinick zu Thorn und das Fräulein Alma Valentine Camilla Richenza Schück zu Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige Vermögen einschließlich der Ausstattung, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder in der Ehe erwirbt, den Character des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlungen vom 31. August und 11. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4796 Der Buchdruckereibesitzer Richard Schroth und das Fräulein Hedwig Marie Elise Noggatz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Juweliers Martin Adolph Noggatz, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe bringt und welches sie durch Testament, Schenkungen, Glückfälle, durch eigenen Fleiß oder sonst wie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4797 Der Kaufmann Julius Brumm von hier und das Fräulein Julie Wolff aus Neustadt a. W. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Järotschin, den 10. September 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4798 Der Handlungsgehilfe Louis Hermann Alexander Kehl und das Fräulein Martha Helene Mal-

wine Nehseldt, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4799 Der Rittergutsbesitzer Hugo Hinrichsen zu Plonhow und das Fräulein Minna Quittenbaum zu Sibau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und derselben als Frau während der Ehe durch Erwerb, oder aus sonst irgend einem Grunde zufallende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 10. September 1883 ausgeschlossen.

Culm, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4800 Der Schuhmacher Johann Jablonski zu Schlonz und die unverehelichte Rosalie Chynczewska zu Scharnese haben laut Vertrages von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Vermächtnisse, Schenkungen und Glückfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4801 Der Kaufmann Carl Hellmuth Adalbert Ulrich und das Fräulein Olga Hedwig Angelika Vorhert, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Commiss August Ewald Vorhert, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 24. August resp. 21. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut bezw. Ehefrau einzubringende Vermögen bezw. dasjenige, welches dieselbe während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4802 Der Kaufmann Abraham Philipp Abrahamsohn und dessen Ehefrau Cäcilie geb. Herrmann, früher zu Schönlanke, welche ihren Wohnsitz im Jahre 1875 von dort nach Marienburg verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 4. August 1874 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

4803 Der Gutsbesitzer Reinhold Viez junior zu Marienau und das Fräulein Ottilie Schwester zu

Neumünsterberg, letztere im Besitze ihres Vaters des Gutsbesitzers Gottlieb Schwedter daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 14. September 1883 ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten.

Danzig, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4804 Der Kaufmann Johann Friedrich Oscar Gamm von hier und das Fräulein Bertha Martha Elisabeth Winzer aus Berlin, letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Concertmeisters Rudolph Emil Eduard Winzer, z. B. in Rotterdam, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 20. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4805 Der Kaufmann Otto Lindau von hier und das Fräulein Cäcilie Steffen aus Neclay haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Greifenberg in Pommern den 14. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das seitens der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4806 Der Kaufmann Samuel Siegfried Deutschland und das Fräulein Elise Berend, letztere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Aron Berend, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4807 Der Hofbesitzer August Dodenhöft und das Fräulein Renate Schaal, beide aus Steegen, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Wirtschaftsaufsehers Eduard Schaal aus Stuthof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Stuthof den 19. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle oder Erbschaften erwerben sollte, die Natur des eingebrachten Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4808 Das Fräulein Bertha Louise Caroline Melcher, 20 Jahre alt und der Kaufmann Hermann Braun, beide von hier und zwar erstere im Besitze und mit Genehmigung ihres Vaters, des Maurermeisters Carl Melcher von hier haben für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende und dasjenige Vermögen, welches sie während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Lautenburg, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4809 Der Eisenbahn-Stations-Diätar Maximilian Martin August Schochow von hier und das Fräulein Marie Dorothea Joseph, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Friedrich Joseph beide von hier, Troyl, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 22. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4810 Der Arbeiter Gottfried Niessen zu Thiergarth und die unverehelichte Maria Elisabeth Rundmann zu Güldenfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 24. September 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 24. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

4811 Der Klempnermeister Adalbert Augustin Schmidt und das Fräulein Olga Abelheide Freudenthal, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Königlichen Lootsen Eduard Friedrich Freudenthal, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4812 Der Sanitätsrath Dr. Carl Otto Lindau in Thorn und die verwitwete Frau Hauptmann Helene Dobschitzky, geb. Böhm aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe bringt, bzw. in der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des

vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung vom 5. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. September 1883.
Königl. Amtsgericht.

4813 Der Premier-Lieutenant im Fuß-Artillerie Regiment Nr. 11 Fritz Günzel in Thorn und das Fräulein Olga von Rüdigisch aus Rüdigisheim haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 19. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 19. September 1883.
Königl. Amtsgericht.

4814 Der Uhrmacher Hermann Loewinjohn zu Culm und die Minna Levy zu Bromberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 25. September 1883.
Königliches Amtsgericht.

4815 Der Bäckermeister August Burchert und die unverehelichte Bertha Wegner, beide zu Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 27. September 1883 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beibehalten.

Marienburg, den 27. September 1883.
Königl. Amtsgericht 3.

4816 Der Verwaltungsbeamte bei der Kaiserlichen Marine Walter Radke von hier und das Fräulein Helene Schmidt, letztere mit Genehmigung ihres Vaters des Kaufmanns Theodor Schmidt aus Heydekrug haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Heydekrug den 21. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was dieselbe später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirkt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 28. September 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

4817 Der Buchhalter Stephan Wilhelm Heinrich Dix und das Fräulein Magarethe Helene Harpp, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Gustav Heinrich Harpp, sämlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles von der

Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerkende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 27. September 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

4818 Der Kaufmann Daniel Kaspar in Mewe und das Fräulein Johanna Cohn daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt oder während derselben durch Geschenke, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Mewe 12. September 1883 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 21. September 1883.
Königl. Amtsgericht.

4819 Der Schiffszimmermann Heinrich Jurkowski von hier und das Fräulein Auguste Henriette Grunwald aus Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Elbing den 24. September 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 29. September 1883.
Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4820 Bei der am 4. d. Mts. stattgehabten planmäßigen Ausloosung der $4\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen der hiesigen neuen Anleihe erster Emission sind folgende Nummern gezogen worden:

Litt. A	No. 7 über	2000 Mark.
"	B " 86	1000 "
"	C " 146, 168 und 171 à 500	"
"	D " 6, 67, 70, 134 u. 137 à 200	"

Diese $4\frac{1}{2}$ prozentigen Elbinger-Stadtobligationen werden den Inhabern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1884 ab bei der hiesigen Kämmerei-Kasse gegen Rückgabe der obigen Obligationen nebst Coupons und Talons im Empfang zu nehmen.

Gleichzeitig wird an baldige Einlösung der im vorigen Jahre ausgelosten, bisher aber nicht präsentirten und vom 1. Januar d. J. ab nicht mehr verzinslichen Obligationen

Litt. A	No. 63 über	2000 Mark.
"	D " 111 "	200 "

erinnert.
Elbing, den 5. Juni 1883.
Der Magistrat.

4821 Um Angabe des jetzigen Aufenthaltsorts des Malergehülfen Stubenmalers Otto Baegle, welcher von Danzig nach Stolp, Potsdam oder Berlin verzogen sein soll, um Arbeit zu suchen, wird ersucht. Aktenz. I. L. 2 46/83.

Danzig, den 25. September 1883.
Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung

der Holz- und Torf-Berlaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro IV. Quartal 1883.

Bezeichnung des Reviers.	Bezeichnung der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			October.	November.	Dezember.
Wirthy.	sämtliche Beläufe.	im Amtsgericht der Oberförsterei Wirthy von 10 Uhr Vormittags ab	17	—	—
"	"	im Hausbrandtschen Gasthause zu Bordzhow von 10 Uhr Vorm. ab	—	21	19
"	"	im Steegeschen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vorm. ab	—	—	6
Mirchau.	"	im Barth'schen Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	23	27	18
Olonin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Frankenfelde, von 10 Uhr Vormittags ab	12	9	7
"	"	im Schumann'schen Gasthause Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab	26	—	—
Königswiese.	"	im Rauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab	—	23	21
"	"	im Schumann'schen Gasthause zu Alt-Kischau von 10 Uhr Vormittags ab	11	8	13
Pelplin.	Brodde, Borkau, Bislawkerweide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	—	29	28
"	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star-gardt, von 3 Uhr Nachmittags ab	—	17	15
"	Hohenwalde, Wieck und Leckenort.	im deutschen Hause zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	—	19	17
Hagenort.	sämtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	23	6	4
Wildungen.	"	im Boehlste'schen Gasthause zu Ossiedl, von 10 Uhr Vormittags ab	—	20	18
"	"	im Krüge zu Kl. Schliewitz von 10 Uhr Vorm. ab	—	26	3
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vormittags ab	—	12	10
			—	19	17

Bezeichnung des Reviers.	der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			Oktober. Q	November. Novembr.	Dezember. Decembr.
Sobbowitz.	sämtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthöfe zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	5	9	7
"	"	im Schützenhause zu Schöneck, von 10 Uhr Vormittags ab	26	23	21
"	Weißbruch, Thiloschayn u. Nilla.	im Lissla'schen Gasthöfe zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	13	17	15
Buchberg.	sämtliche Beläufe.	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	8	5	3
"	Dunailen und Borschthal.	im E. Neubauerschen Gasthöfe zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	17
"	Grünthal und Glinow.	im von Halben'schen Gasthöfe zu Lippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	20
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	—	15	—
Oliva.	sämtliche Beläufe.	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	5	2	7
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthöfe zu Röba Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	19	16	21
"	"	im Dettlaff'schen Gasthöfe zu Lusin von 12 Uhr Mittags ab	9	6	4
"	"	im Wigogki'schen Gasthöfe zu Schönwalde, von 12 Uhr Mittags	23	—	18
Steegen.	Bodenwinkel. Liep und Pröbbernau	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	13	10	8
"	Stutthof. Steegen, Pasewark.	desgl.	27	24	21
Carthaus.	sämtliche Beläufe.	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	5	9	7
			19	23	14
			—	30	21
			—	—	28
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab	18	8	13
"	Babenthal und Rehhof.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab	—	29	27
			—	—	20

Bezeichnung des Reviers.	der Beläufe.	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			Okt. Q	Nov. Q	Dez. Q
Kielau.	sämmliche Beläufe.	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	4	8	6
			25	15	13
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab	—	29	27
"	"	im Schenk'schen Gasthause u Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	13	10	15
Wilhelmsthalde.	"	im Hotel de Danzig zu Skurz, von 10 Uhr Vormittags ab	27	24	29
			17	21	5
			—	—	19

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

4823 Aufkündigung von Pfandbriefen

des

Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe à 5 Prozent:

Litt. A. à 3000 Mk. No. 36, 111, 112, 115,
139, 380,

Litt. B. à 1500 Mk. No. 441, 494, 539, 565,
601, 627,

und Pfandbriefe à 4½ Prozent:

Litt. H. à 2000 Mk. No. 42, 153,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1884
gefündigt, mit der Aufforderung, am 2. Januar 1884
entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittags-
stunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger
Privat-Aktienbank und bei Herren Baum & Liepmann
und bei Herren Meyer & Gelhorn (Langenmarkt 40)
oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsl-
berg in Preußen bei Herrn Friedrich Laubmeyer deren
Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu
gehörigen nach dem 1. Januar 1884 fällig werdenden
Coupons und nebst Talons im coursähigen Zustande ab-
zuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird
von der Einlösungs-Baluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gefündigten Pfandbriefe
am besagten Verfallstage nicht eingeliefert, so hört ihre
weitere Verzinsung mit dem 1. Januar 1884 auf und
wird in Betreff ihrer Baluta und event. wegen ihrer
gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts
verfahren werden.

Restanten von früheren Losungen fünfsprozentiger
Pfandbriefe:

Seit 1. Januar 1880 C. 2967 à 300 Mk.

Seit 1. Januar 1881 C. 457 u. C. 3934 à 300 Mk.

Seit 1. Januar 1882 C. 874 u. C. 2872 à 300 Mk.

Seit 1. Juli 1882 C. 660 à 300 Mk.

Seit 1. Juli 1883 A. 846 à 3000 Mk.

Danzig, den 13. September 1883.

Die Direction.

C. Roepell.

4824 Der in diesem Jahre hierselbst für Dekonomie-
Handwerker ausgehobene Rekrut Gustav Nehrlorn, geb.
den 30. März 1861 zu Menturen, Kreis Darkehmen,
von Profession Schneider, hat sich, ohne sich beim Be-
zirksfeldwebel abzumelden, von Marienburg fortgegeben;
alle nach seinem Verbleib angestellten Recherchen sind
bis jetzt erfolglos gewesen, so daß ihm die Ordre zur
Gestellung bei dem unterzeichneten Landwehr Bezirks-
Commando behufs Absendung an seinen Truppenteil
nicht hat behändigt werden können.

Der Benannte wird hierdurch aufgefordert, sich
mündlich oder schriftlich ungesäumt bei dem unterzeich-
neten Bezirks-Commando anzumelden; hat die Er-
mittlung des p. Nehrlorn bis zum 1. Januar künftigen
Jahres nicht erfolgen können, so wird gegen den Ge-
nannten das Deserтыsche-Berfahren eingeleitet werden.

Marienburg, den 18. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

4825 Von dem im Danziger-Werder zwischen den
Heldmarken der Dorfschaften Mönchengebin, Herren-
grebin, Osterwick und Rosenberg belegenen Rämmerei-
Grundstück, genannt, „Bodenbruch“, welches vorzugs-
weise aus Wiesenländereien besteht, sollen die nachstehend

aufgeföhrten 16 Parzellen auf die 6 Jahre vom 2. Februar 1884 bis incl. den 1. Februar 1890 nochmals in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausgeboten werden, und zwar:

1. No. 1 der Keil und No. 2/3 das
2. Wallstück von 10 ha 78 a 88 qm,
2. No. 4/5 Theile des 1. Wallstücks von 4 „ 01 „ 28 „
3. No. 14 Theil der sogenannten
Kl. Torskaule von 5 „ 41 „ 71 „
4. No. 15 wie vorg. von 5 „ 85 „ 82 „
5. No. 16 das Hochstück von . . . 6 „ 87 „ 67 „
6. No. 18, 19 und 20 Theile der
Kl. Weide von 7 „ 26 „ 68 „
7. No. 23/24 Theile der Kl. Weide
und No. 26 der vierte Kumsgarten von 4 „ 02 „ 98 „
8. No. 27 der dritte Keil und No.
28/29 alter Garten von . . . 4 „ 45 „ 54 „
9. No. 30 alte Torskaule von . . . 18 „ 14 „ 77 „
10. No. 31 Theil des großen
Stücks von 8 „ 53 „ 06 „
11. No. 32/33 desgleichen von . . . 11 „ 09 „ 80 „
12. No. 36 desgleichen von . . . 6 „ 55 „ 04 „
13. No. 13 der zweite Keil und No.
38 Theil des großen Schilf-
stücks von 8 „ 98 „ 73 „
14. No. 39 Theil des großen Schilf-
stücks von 8 „ 96 „ 89 „
15. No. 40 desgleichen vor . . . 5 „ 46 „ 25 „
16. No. 41 desgleichen von . . . 7 „ 10 „ 51 „

Hierzu haben wir einen Licitationstermin auf Sonnabend, den 20. October cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause hier selbst (im Stadtverordneten-Saale) anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Ausbleitung der einzelnen Parzellen wird in diesem Licitations-Termine mit der Maßgabe erfolgen, daß nur Gebote an jährlichem Pachtzins nach den diesseits festgestellten Minimalsätzen angenommen werden.

Die Nachweisung über diese Minimalsätze, sowie auch die sonstigen Verpachtungs-Bedingungen nebst Karte sind in unserm dritten Geschäfts-Bureau auf dem Rathause während der Dienststunden einzusehen, und werden wir dieselben auch im Licitationstermin vorlegen und beziehungswise bekannt machen lassen.

Jeder Bieter hat auf Verlangen des den Termin abhaltenden Deputirten eine Vietungscaption in Höhe seines jährlichen Pachtzinsgebots für jede Parzelle zu erlegen, wodrigensfalls sein Gebot als nicht geschehen erachtet werden kann.

Danzig, den 25. September 1883.

Der Magistrat

4826 Im diesseitigen Firmenregister ist vermerkt, daß die unter No. 343 eingetragene Firma J. Lichtenstein des Kaufmanns Adolf Lichtenstein zu Marienburg durch Vertrag auf den Kaufmann Sally Cassel zu Berlin Neue Schönhauserstraße No. 4 übergegangen ist.

Die Firma ist unter No. 343 gelöscht und ist nunmehr unter No. 361 der Kaufmann Sally Cassel zu Berlin als Inhaber der in Marienburg bestehenden Firma J. Lichtenstein eingetragen.

Marienburg, den 24. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4827 In unser Firmenregister ist heute unter No. 126 die Firma Emil Voehrig hier selbst und als deren Inhaber der Apotheker Emil Voehrig hier selbst eingetragen worden.

Neustadt Westpr., den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4828 Der bisherige Grenadier Otto Jacob Kiehl der 7. Compagnie 4. Ostpreußischen Grenadier-Regiments No. 5 ist durch rechtskräftiges kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 28. August 1883 hie selbst wegen einfachen Diebstahls, begangen nach mehrmaliger Vorbesprachung wegen Diebstahls im Inlande, unerlaubter Entfernung im wiederholten Rückfalle und Trunkenheit außer Dienst mit einem Jahre und zehn Monaten Zuchthaus, Entfernung aus dem Heere, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren und Zulässigkeit von Polizeiaufficht bestraft worden.

Danzig, den 24. September 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

4829 Um schleunige Anzage des Aufenthalts des Arbeiters Michael Burg (Burg,) zuletzt zu Tessendorf in Arbeit, wird zu den Acten L. I. 81/83 ersucht.

Elbing, den 26. September 1883.

Königl. Staatsanwalt.

4830 Die Witwe Frau von Szeliška beabsichtigt auf dem Grundstücke Schellingfelde No. 66 a. und b eine Schlächterei anzulegen.

Mit Rücksicht auf §. 17 der Gewerbeordnung bringen wir dieses Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die Anlage binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtausschuß anzu bringen.

Die Situationszeichnungen können im 3. Bureau des hiesigen Magistrats während der Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 27. September 1883.

Der Stadtausschuß.

4831 Die directe Lieferung des Brod- und Fourage-Bedarfs an die Truppen in den mit Königlichen Magazinen nicht versehenen Garnisonen und Kommando-Orten, sowie des Fourage-Bedarfs an die in und bei den Remonte-Stations-Orten kantonirenden Kommandos während des Jahres 1884 soll im Wege der öffentlichen Submission mit eventl. darauf folgender Licitation vergeben werden.

Zu diesem Behufe werden in nachstehenden Orten folgende Termine vor unserem Deputirten anberaumt.

1. Mittwoch, den 17. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Gumbinnen für den Brod- und Fourage-Bedarf für Gumbinnen, sowie den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Brakupönen, Kattenu und Turgatschen;
2. Donnerstag, den 18. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Goldap für den Brod- und Fourage-Bedarf für Goldap und den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Sperling;
3. Freitag, den 19. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Lyck für den Brod- und Fourage-Bedarf für Lyck.
4. Sonnabend, den 20. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Löben für den Brod- und Fourage-Bedarf für Löben.
5. Montag, den 22. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr, in Barlestein für den Brod- und Fourage-Bedarf in Barlestein und den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Niesken.
6. Dienstag, den 23. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr in Allenstein für den Brod- und Fourage-Bedarf für Allenstein und den Brod-Bedarf für Wartenburg.
7. Mittwoch, den 24. Oktober cr., Vormittags 9 Uhr in Dt. Eylau für den Brod- und Fourage-Bedarf für Dt. Eylau, Riesenburz und Richtenberg den Brodbedarf für Mewe sowie für den Fourage-Bedarf für die Remonte-Kommandos in und bei Pr. Wark.

Diese Termine werden in Gumbinnen, Lyck und Dt. Eylau in den Büros den Königlichen Garnison-Verwaltungen, in den übrigen Orten in den Geschäftslocalen der Magistrate abgehalten.

Lieferungs-Pustige, insbesondere Produzenten und am Lieferungsorte ansässige Gewerbetreibende werden hiermit eingeladen, sich an diesen Terminen zu betheiligen.

Submissions-Offeren sind gehörig versiegelt und mit der Aufschrift „Submission wegen Lieferung des Brod- resp. Fourage-Bedarfs für die Garnison (Kommandoer) R. N.“ versehen bis zu den bereffenden Terminen der Königlichen Garnison-Verwaltung resp. dem Magistrat desjenigen Ortes, in welchem nach Vorstehendem der Termin für die Bedarfspunkte abgehalten wird, einzureichen oder auch vor dem Termin unserem Deputirten zu übergeben.

Das Offnen der Submissions-Offeren geschieht erst beim Beginn des Termins durch unseren Deputirten und bleiben alle nach Beginn des Termins eingehenden Submissions-Offeren unberücksichtigt.

In den Offeren sind bestimmte Preise pro Brod a 3 Kilogramm und pro Cettner Hafer, Heu und Stroh zu stellen.

Die Lieferungs-Bedingungen sowie die ungefähren Bedarfsquanta für jeden Lieferungsort können in unserer Registratur, sowie in den Geschäftslocalen der Magistrate

resp. Garnison-Verwaltungen der vorbezeichneten Verbindungsorte eingesehen werden.

Königsberg, den 25. September 1883.

Königl. Intendantur 1. Armee-Corps.

4832 Zur Versteigerung von circa

1491	Raummeter	Birkens	Kloben,
65	"	"	Knüppel,
100	"	Erlen	Kloben,
6	"	"	Knüppel,
30669	"	Kiefern	Kloben,
2029	"	"	Knüppel,

wird hierdurch Termin auf Freitag, den 12. Oktober

1883, Vormittags 11 Uhr, in dem Schützenhause bei Schwez anberaumt. Das Holz steht auf dem Holzhofe zu Schoenau am schiffbaren Schwarzwasser circa 3 km von der Bahnhofstation Terespol.

Die wesentlichsten Verkaufsbedingungen sind folgende:

1. Die Anforderungspreise sind festgesetzt auf 5 Mark 50 Pf. pro Raummeter Birkens Kloben, 4 " 50 " " " Knüppel, 4 " 50 " " " Erlen Kloben, 3 " 50 " " " Knüppel, 3 " 50 " " " Kiefern Kloben, 3 " — " " " Knüppel;
2. bei kleineren Holzquantitäten bis einschließlich 150 Raummeter ist der ganze Steigerungspreis sofort an den im Termin anwesenden Kassenbeamten zu erlegen;
3. bei größeren Holzquantitäten ist der vierte Theil des Kaufpreises sofort, der Restbetrag spätestens bis zum 23. November d. J. bei der Königlichen Kreis-Kasse in Schwez einzuzahlen.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Marienwerder, den 24. September 1883.

Der Forstmeister.

4833 In Abänderung unserer Publikation vom 8. August cr. machen wir hiermit bekannt, daß diejenigen Bestimmungen des mit dem 1. d. Wl. zur Einführung gekommenen Theil 1 für die Niederländisch- resp. Deutsch-Oesterreichisch-Ungarischen Eisenbahn-Verbände, welche Verkehrsbeschränkungen und Erhöhungen enthalten, nicht vom 15. September cr., sondern erst vom 1. October cr. ab Gültigkeit haben.

Bromberg, den 20. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4834 Der Name der Eisenbahn-Station Driesen wird in Driesen-Bordamm umgedeutet.

Bromberg, den 14. September 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

4835 Vom 1. November 1883 ab wird in Deutsch-Polnischen-Eisenbahn-Verbände der Artikel „terra japonica“ zu den Frachtfäßen des Ablaufmetris für Farbholz-Extracte etc. befördert.

Bromberg, den 17. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Steckbriefe.

4836 Gegen den Arbeitsoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kołozki, zuletzt in Fronau, Kreis Culm aufenthaltsam, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. E. 53/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

4837 Gegen den Brennereirekrecht Ignaz Adamski aus Neuhoff, geb. 31. Januar 1862 zu Banowo, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 10. April 1883 erkannte Gefängnisstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung ergebenst ersucht wird. V. D. 15/83.

Culm, den 30. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4838 Gegen den Arbeiter Gottfried Rekkle aus Neuhoff, geboren den 21. April 1845, Evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 5. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Alten E. 161/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 25. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4839 Gegen den Arbeiter Ferdinand Wiewand aus Elbing, geboren am 18. Januar 1863 zu Zehra Kreis Elbing, evangelischer Religion welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 6. Juli 1883 erkannte Gefängnisstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch davon zu den Alten V. D. 225/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4840 Gegen die Arbeiterfrau Caroline Piotrowska geb. Werner zu Kalwe, welche flüchtig ist, die Untersuchungshaft wegen Hohlerei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz J. 720/83.

Elbing, den 28. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4841 Gegen den Fleischergesellen Gustav Egdmann, geboren den 21. Juli 1859 in Legitten bei Königsberg, zuletzt in Stolp in Arbeit, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern.

Signalement: Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare blond, kleiner blonder Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Er stottert ein wenig.

Stolp, den 25. September 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

4842 Gegen den Erdarbeiter Dreher, welcher sich auch auf Grund gefälschter Papiere Carl Ott nennt und aus Pr. Holland zu Hause sein soll und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1886/83.

Elbing, den 27. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4843 Gegen den Schuhmachergesellen Julius Czikus aus Elbing, geboren den 28. Juni 1860 in Schippenbeil, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnisstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Alten D. 158/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 19. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4844 Gegen den Arbeiter Oskar Theophil Vorsetzowski aus Elbing, geboren am 29. Juli 1861 zu Rosenberg, evangelischer Religion, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 25. Mai 1883 erkannte Gefängnisstrafe von vier Wochen vollstreckt werden. Er soll mit einem auswärtigen Händler im Lande umherziehen, und wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Alten D. 159/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht

4845 Gegen den Hausknecht Valentin Marcell Sulecki, aus Mocker, zuletzt in Thorn, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1927/83.

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur mittel, Augen grau, Haare blond.

Thorn, den 22. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4846 Gegen das Dienstmädchen Anna Chiemczowska, 16 Jahre alt, aus Danzig, zuletzt bis zum 11. August 1883 bei dem Zimmerpolier Straszewski in Mocker bei Thorn im Dienst, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gefängnis zu Thorn abzuliefern. J. 1862/83.

Thorn, den 22. September 1883.
Königliche Staats-Anwaltschaft.

4847 Gegen den Arbeiter Anton Littau aus Wartenburg, zuletzt in Tapiau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängnis zu Tapiau abzuliefern.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,67 m, Statur breit, stark, untersetzt, Haare sehr hellblond, beinahe weiß, Augen grau, Nase auffallend breit, Mund breit, Sprache polnisch und gebrochen deutsch, Kleidung hellgrau und braun meliertes Jaquet, schwarze Buttkinmütze, kurze fahllederne Stiefel mit einfacher Sohle, gestreifte schmutzige Baumwollhosen, schwarz und weiß carriertes Wollhemde. Littau wird folgende Legitimationspapiere bei sich führen, die er sich rechtswidrig zugeeignet hat:

1. einen Ausmusterungsschein vom Bezirks-Kommando Allenstein, ausgestellt auf Ferdinand Adolf Nikolaus,
2. ein Führungsattest des Adolf Nareske (Schmiedemeister in Rheinswein, Kreis Ortelsburg), ausgestellt auf Schmiedegesell Ferdinand Nikolaus unter dem 1. October 1881,
3. ein Arbeitsattest auf denselben Namen von dem Bauunternehmer Eckardt in Königsberg vom 19. November 1882,
4. ein Führungsattest auf denselben Namen von dem Schmiedemeister Martin Kostrczewa in Sadau, Kreis Ortelsburg, vom 5. April 1882.

Tapiau, den 20. September 1883.
Königliches Amtsgericht.

4848 Der Fleischer Ferdinand Thau, ohne Domizil, geboren zu Reimerswalde, Kreis Heilsberg, ist nachdem er wegen Bettelns, Landstreichens und Unterschlagung festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justiz-Gefängnis zu Allenstein abzuliefern.

Signalement: Alter 29 Jahre, Größe 1,60 m, Statur kräftig, Haare braun, Stirn flach, starker Bart, Augenbrauen buschig, Augen blaugrau, Nase stark, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht breit, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: ein schwarzer Tuchrock, eine schwarze Hose, eine schwarze Weste, ein weiß- und schwarzestreifenes Halstuch, ein Paar kurze Stiefel, eine braune Mütze und ein Hemde.

Besondere Kennzeichen: Derselbe hat eine am untern Theile abgebissene Nase.
Allenstein, den 18. September 1883.
Königliches Amtsgericht.

4849 Gegen den Arbeiter Bruno Joseph Schöpfer aus Langefuhr, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis, Schießstange No. 9 abzuliefern. II. J. 1496/80.

Danzig, den 24. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4850 Der Zimmergesell Rudolph Hohmann, ohne Domizil, geboren zu Lobsens, am 6. Februar 1852, ist nachdem er wegen Bettelns und Landstreichens festgenommen war, entwichen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Justiz-Gefängnis zu Allenstein abzuliefern. Altz. IV. D. 87/83.

Signalement: Alter 31 Jahre, Größe 1,72 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, rothaariger Schnurrbart und Knebelbart, Augenbrauen dunkel, Augen blaugrau, Zähne gesund, Kinn breit, Gesichtsbildung breit, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: ein hellgestreiftes Jaquet, eine helle Beughose, eine braune Beugweste, ein grauwollenes Halstuch, ein Paar alte Korlen, (aus Stiefel geschnitten), eine alte braune Tuchmütze, und ein leinenes Hemde.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4851 Gegen den Schuhmachersgesellen Albert Westphal, ohne Domizil, geboren am 23. Dezember 1845 in St. Pusseppeln, Kreis Tilsit, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Pr. Stargard abzuliefern. G. 265/83.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 5 Fuß, 2 Zoll, Statur klein, Haare dunkelblond, Stirn hoch, dünner dunkelblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkelblond, eine Schnittnarbe an der Nasenspitze, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bläck, Sommersprossen, Sprache deutsch.

Kleidung: brauner Rock, Winterüberzieher, schwarze Hosen, runder schwarzer Filzhut.

Besondere Kennzeichen: Am rechten Arm einen Todtentkopf, Stiefel und Namen eingezeichnet.

Pr. Stargard, den 24. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4852 Gegen den Schneidergesellen Franz Bludau geb. den 13. April 1861 zu Bayten bei Wormditt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls festgesetzt.

Die resp. Behörden werden ersucht, denselben zu verhaften und an unsere Gefängnis-Inspection abzuliefern.

Wormditt, den 28. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4853 Der Arbeiter Emil Nord, angeblich zuletzt wohnhaft in Lobodo'sche Colonie in Ruhland, gegen welchen die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt ist, ist in der Nacht zum 28. d. M. aus dem hiesigen Justiz-Gefängnis entsprungen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängnis hierselbst abzuliefern.

Signalement: Alter 32 Jahre, Größe 1 m 69 cm, Statur schlank, Haare dunkelblond und kraus, Stirn frei, dunkelblonder kurzer Schnurr- u. Badenbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, der linke Augenzahn fehlt, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Seite der Brust eine Schnittnarbe.

Kleidung: eine schwarze Bulskinshose, eine Weste von schwarzem Tuch, ein Rock von grünem Tuch, mit schwarzem Kragen und Aufschlägen (Jägerrock), ein Paar kurzärmelige Stiefel, eine Drillichjacke, eine Drillichhose mit Seitenknöpfen, ein Paar buntgestickte Hosenstrücker, in welchen die Buchstaben G. R. eingestickt sind.

Ronitz den 28. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4854 Gegen den Arbeiter Friedrich Thiede aus Pr. Stargardt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 12. Juli 1883 erkannte Gefängnisstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstredung abzuliefern. V. 171/83.

Dirschau, den 27. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4855 Gegen den Colporteur Gustav Adolph Zander aus Elbing, geboren am 9. Dezember 1850 zu Tilsit, evangelischer Confession, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Elbing abzuliefern. J. 1248/83.

Elbing, den 6. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4856 Gegen den Arbeiter (Schiffer) Eduard Thomas aus Osterode, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafammer bei dem Königlichen Landgerichte zu Allenstein vom 2. Juli 1883 erkannte Gefängnisstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängnis zur Strafverbüfung abzuliefern, sowie hierher zu den Alten V. L. 26/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 1m. 26 cm, Statur stark, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: blaue Blouse, schwarze Hosen, graue Weste, Stiefel und schwarze Mütze.

Allenstein, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4857 Gegen:

1. Den Bauersohn Jacob Franz Freda, geboren am 11. April 1858 in Schradau,
2. den Stellmacher Hermann Ludwig Ferdinand Ortmann, geb. am 1. Juni 1858 zu Grabau, aus Neu Englershütte,
3. den Knecht Friedrich Wilhelm Gunia aus Wenzkau, geb. am 14. März 1856 in Gr. Haroßen Kreis Osterode,
4. den Musketier Arbeiter Michael Padiale aus Neu-Tieß geb. am 13. September 1849 in Kokoschken Kreis Pr. Stargard,
5. den Dragoner Schmidt Johann Herrmann Klatt aus Neu-Tieß geb. am 13. Januar 1851 in Helonenhof, Kreis Barthaus,
6. den Gefreiten Stellmacher Adam Kollewski, aus Jungfernberg, geb. am 27. December 1853,
7. der Oberhetzer Arbeiter Franz Schulowski aus Neuguth, geb. am 22. Januar 1853 in Bastuba, Kreis Pr. Stargardt,

welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, soll gegen jeden der Angeklagten eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Schönbeck vom 6. Juli erkannte Geldstrafe von 50 (fünfzig) Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 14 (vierzehn) Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, welches im Nichtzahlungsfalle um Strafvollstredung hiermit ersucht wird.

Schönbeck, den 30. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4858 Gegen den Knecht Friedrich auch Gottfried Greul aus Baumgarth, anzeiglich in Grunau aufzuhaltsam, geboren in Pöllwitzer, Kreis Mohrungen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Fälschung von Allenstein verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,63m, Statur untersetzt, Haare blond, Nase spitz, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Christburg, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4859 Die nachbenannten Wehrmänner:

1. Carl August Neumann aus Elbing,
2. Carl Wichtert aus Elbing,
3. Franz Heinrich Emanuel Petersen aus Fischerkampe, Kreis Elbing,
4. Hermann Thiesen aus Ellerwald, Kreis Elbing, sind durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Dezember 1881 wegen unerlaubter Auswanderung zu je 50 Mark Geldstrafe, eventuell 5 Tagen Haft verurtheilt worden. Es wird um Strafvollstredung und Benachrichtigung zu den Alten V. E. 542/81 ersucht.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4860 Gegen den Arbeiter Johann Joseph Wichtert aus Pangritz Colonie, geb. den 16. Juni 1861, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 28. Juli 1883 erkannte Gefängnisstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten M. I. 87/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4861 Gegen den Steinschläger Carl Friedrich Wichtl, zuletzt in Bewitz, Kreis Lauenburg i. P. aufenthaltam, ca. 32 Jahre alt, evangelisch, wird wegen dringenden Verdachts des Hausfriedensbruchs und weil er sich verborgen hält, in Gemäßheit der §§. 123 R.-Str.-Ges.-B. und §. 112 R.-St.-Kr.-D. die gerichtliche Haft beschlossen.

Neustadt Westpr., den 26. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4862 Gegen:

1. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Eisermann, geb. 28. November 1866 zu Elbing.

2. den unten beschriebenen Arbeiter Johann Lemke aus Tiegenhof, welche sich verborgen hält: ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern J. 1642/83.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Statur klein und schmächtig, Größe 1 m 40 cm, Haare blond, Stirn schmal, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Zähne gut, Gesicht länglich, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe blaß. Sprache deutsch.

Elbing, den 18. September 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

4863 Eigentümersohn Paul Krischewski aus Pechbude, zuletzt in Borowo, 26 Jahre alt, katholisch, in Zweck Verbüßung einer seitens der hiesigen Strafammer vom 2. Juni dieses Jahres gegen ihn erkannten Strafe von 6 Monaten Gefängniß wegen Jagdvergehens zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zur Strafverbüßung zuzuführen.

Um Mittheilung von der Ergreifung zu den Acten I. M. 1. 33/83 ersucht.

Danzig, den 15. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4864 Gegen den am 17. December 1839 in Ober-Waltau geborenen Ziegler Christian Friedrich Bachholz früher in Bischnitz, zuletzt in Hoch Stüblau aufenthaltam welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 15. Dezember 1882 erkannte Gefängnisstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 415/82.

Pr. Stargardt, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4865 Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Matthias Majewski aus Kl. Lesewitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1537/83.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm ein blau tätowirtes Herz mit den Buchstaben M. M. Elbing, den 22. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4866 Gegen den Knecht Eduard Brozowski aus Brückendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten V. J. 392/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 75 cm. Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn rund, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf der Stirn eine Narbe.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4867 Gegen den Knecht Ferdinand Neumann, zuletzt in Osseken, am 9. November 1862 in Neuendorf geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern (L 2 13/83).

Stolp, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4868 Gegen die Witwe Louise Grommel, geb. Brczewski, aus Nowatken, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfälle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten V. L. 2 6/82 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 60 Jahre, Größe 1,71 m, Statur stark, Haare grau, Stirn gewölbt, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spitz, Mund breit, Zähne vorn 1 oder 2, Kinn spitz, Gesicht rund. Sprache polnisch.

Allenstein, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4869 Gegen den Matrosen Johann Radetschewski aus Gr. Friedrichsgraben 1 Ber, 27 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Labiau abzuliefern. Actz. D. 474/83.

Labiau, den 3 September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4870 Gegen den Bäckergesellen Julius Paul Adler aus Riemertsheide bei Neisse, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben unter Benachrichtigung unserer zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe mittel, Statur stark gebaut, Haare dunkelblond, dunkelblonder Vollbart, Gesicht rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: Stoffmütze, graue Stoffhose und Weste, brauner Stoffrock, Halbstiefeln mit echten Stahl-eisen.

Besondere Kennzeichen: Lahmes rechtes Bein.

Müsky, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4871 Gegen die nachstehenden Personen:

1. den Arbeiter Ferdinand Becker zu Stutthof,
2. den Seefahrer Johann Hermann Boschin zu Danzig,
3. den Schuhmacher Morian Dresdowski zu Danzig,
4. den Knecht Johann Engler zu Zugram,
5. den Settler Albert Otto Froese zu Danzig,
6. den Arbeiter Jacob Hebel zu Danzig,
7. den Student Herrmann Theodor von Heynowski zu Młosowka, Kreis Leibitsch,
8. den Fleischer August Carl Jäschinski zu Bürger-wiesen,
9. den Stellmacher Friedrich Janowski zu Danzig,
10. den Knecht Carl Koslowski zu Danzig,
11. den Schuhmacher Markus Rudolf Nitschmann zu Danzig.
12. den Bierbrauer Anton Franz Philipp zu Danzig,
13. den Schreiber Bruno Carl Hugo Blath zu Danzig,
14. den Arbeiter Stephan Popiga zu Danzig,
15. den Schlossermeister Otto Reinhold Rogan zu Danzig,
16. den Knecht Hans Friedrich Schacht zu Danzig,
17. den Seefahrer Peter Paul Schinl zu Krakauer-Kämpe,
18. den Tischler Wilhelm Thomas Schlipski zu Danzig,
19. den Musiklehrer Bruno August Schmidt zu Danzig,
20. den Commis Robert Alexander Schmidt zu Danzig,

21. den Arbeiter Johann Schöwe zu Postelau,
22. den Seefahrer Peter Blank zu Pröbbernau,
23. den Commis Julius Albert Kopski zu Danzig,
24. den Commis Eugen Otto zu Danzig,
25. den Arbeiter Wilhelm Nutkowsky zu Danzig,
26. den Kaufmann Emil Schürke zu Danzig,
27. den Commis Theodor Albert Gaebel zu Danzig,
28. den Arbeiter Johann Tulowski zu Danzig,
29. den Maurer Hermann Schulz zu Danzig,
30. den Comtorist Johannes Seruudal Prohl zu Danzig,

31. den Kaufmann Otto Leopold Hörner zu Danzig,

32. den Schiffszimmermann Ferdinand Christian Lagodni zu Danzig,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 30. Juli 1881 erlangte Strafe von je 30 Markt eventl. sechs Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht die Zahlung der Strafe nachweisen, zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß behufs Strafvolstredung abzuliefern. (IX. E. 3157/80).

Danzig, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

4872 Gegen den Stellmacherburschen Carl Tols-dorf aus Frankwitz bei Posilge, geboren in Wolfsdorf bei Liegenhof, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. No. 25/83.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,71 m, Haare dunkelblond, Gesichtsfarbe gelb. Besondere Kennzeichen: Hände tätowirt mit Anker, Andreaskreuz und den Buchstaben K. T.

Christburg, den 11. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4873 Gegen den Arbeiter Eduard Lehmann, zuletzt in Colonie Brinsk bei Lautenburg i. Westpr., geboren den 17. August 1859 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4874 Gegen den Knecht Franz Lehmann, zuletzt in Lautenburg, Kreis Straßburg i. Westpr., geboren den 29. September 1862 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4875 Durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Berent vom 6. Juli 1882 sind die nachbenannten Militärpflichtigen

1. Knecht August Theodor Bojanowski aus Berent, geboren den 23. Mai 1851,
2. Knecht Joseph Ruz aus Groß Bendomin, geb. den 23. Mai 1855,
3. Arbeiter Joseph Kieplinski aus Lippusich, geboren den 22. Februar 1852,
4. Bauersohn Anton Troka aus Foschütte, geboren den 12. Juni 1855,
5. Zimmermann Ferdinand Ludwig Hellwich aus Beck, geboren den 29. December 1855,
6. Bauersohn Johann Trocka aus Funkelkau, geb. den 22. October 1855,
7. Kutscher Michael Delinski aus Gillnig, geb. den 20. September 1851,
8. Mourer Johann Borlowski aus Wyschin, geb. den 3. November 1855,
9. Arbeiter Union Blath aus Bebernitz, geboren den 27. Mai 1854,
10. Zimmermann Anton Andreas Puttkammer aus Groß Lipschin, geboren den 29. November 1856,
11. Stellmacher Joseph Duzawski aus Hoch Liniewo, geb. den 15. März 1855,
12. Knecht Joseph Johann Kiedrowski aus Golluhn, geb. den 19. März 1857,
13. Knecht Martin Zyrta aus Koinen, geboren den 2. September 1856,
14. Knecht Franz Zwicky aus Tuschlau, geboren den 13. October 1856,
15. Eisenbahnarbeiter Adam Hildebrandt aus Neu Paleschen, geb. den 31. Dezember 1858,
16. Arbeiter Christian Timm aus Lubjanen, geb. den 8. September 1857,
17. Knecht Anton Schüha aus Swirawen, geb. den 4. Mai 1857,
18. Schuhmacher Friedrich Leopold Klammer aus Neu Lipschin, geb. den 2. April 1857,
19. Gasthofbesitzer Hermann Carl Kowiz aus Neu Lipschin, geb. den 28. October 1857,
20. Sattlergeselle August Ferdinand Krüger aus Berent, geb. den 21. Juli 1858,
21. Schmiedegefell Carl Gustav Hein aus Gr. Klinz, geb. den 21. Februar 1858

wegen unerlaubter Auswanderung zu einer Geldstrafe von je 150 Mark eventuell zu einer je 6 wöchigen Haftstrafe verurtheilt. Es wird um Beitreibung der Geldstrafe event. Ablieferung der Verurtheilten in das nächste Amtsgerichtsgefängniß zur Verbüfung der Haftstrafe und Nachricht hierher ersucht.

Berent, den 27. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4876 Der Strafgefangene Knabe Georg Maron aus Lauenburg i. Pom., welcher wegen Diebstahls zu einem Jahr Gefängniß verurtheilt worden, ist am 2. September cr. aus unserem Gefängniß entsprungen. Es wird ersucht, den Knaben Georg Maron im Betretungsfalle festzunehmen, zur Vollstreckung der Strafe an das hiesige Centralgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 14 Jahre, Geburtsort Lauenburg i. Pom. Haare blond, kurz geschnoren, Augen grau, Augenbrauen hellblond, Nase und Kinn länglich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe blaß, Zähne vollständig, Gesicht klein, Sprache deutsch. Derselbe war bekleidet mit grauer Drillisch-Jacke und Hose und einem Messelhemde, gez. C. G. 2.

Elbing, den 3. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4877 Gegen den Schlossergesellen Benno v. Nisslewig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuleiten, und vom Geschehenen zu den Acten J. I. 236/83 uns Kenntniß zu geben.

Signalement: Alter 18 Jahre, Statur schlank, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond (kurz), Stirn rund, bartlos, Augenbrauen blond, Gesicht rund, Sprache deutsch, Gesichtsfarbe bleich, Kleidung schwarzer Rock, dunkle Hosen, und schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: finnig im Gesicht.

Elbing, den 15. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4878 Der hinter den Böttchergesellen Hermann Weber von dem ehemaligen Kreis-Gericht zu Elbing unter dem 18. August 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 161/77. E.

Elbing, den 27. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4879 Der hinter den Arbeiter Johann Wagner aus Fichthorst, zuletzt in Alt-Horsterbusch, unterm 7. März 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. V. A. 9/82.

Elbing, den 22. September 1883.

Königliches Amts-Gericht.

4880 Der hinter den Arbeiter Rudolf Stroemer, aus Sochow unter dem 13. Juli 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht

Stolp, den 25. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4881 Der unterm 10. Juni 1882 hinter die unverheilte Julianne Kaminski aus Marienwerder erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. L 4/83.

Braunsberg, den 24. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4882 Der hinter den Bäckergesellen August Hoppe aus Elbing unter dem 18. August 1880 erlassene, in No. 35 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Aienz. 282/78. E.

Elbing, den 27. September 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbrieff-Erledigung.

4883 Der hinter den Kutscher Carl Gronau unterm 28. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 26. September 1883.
Königl. Staatsanwaltschaft.

4884 Der hinter das Dienstmädchen Ottilie Dickau, zuletzt in Osterode aufhaltksam gewesen, unterm 13. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 17. September 1883.
Königl. Amtsgericht.

4885 Der unterm 28 März cr. erlassene Steckbrief gegen:

No. 19 Rosalie Caroline Manlowksi,
No. 50 Arbeiter Ferdinand Schink
ist erledigt.

Danzig, den 18. September 1883.
Königl. Amtsgericht 14.

Anträge zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ lösten die gesetzte Korvus-Zelle 15 Bf.

Druck von A. Schreth in Danzig.

4886 Der hinter die Korbmacherfrau Catharina Penski geb. Honsdorf, auch Unsdorf oder Hohendorf, aus Hirschberg, unter dem 2. August cr. erlassen, Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 26. September 1883.
Der Erste Staatsanwalt.

4887 Der hinter die frühere Directrice unverehelichte Wilhelmine Tietkau, geboren den 28. November 1849 zu Elbing, evangelisch, unter dem 18. September 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. September 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

4888 Der hinter die Fischerfrau Marie Klatt, geborene Kleist, aus Bodenwinkel unter dem 1. September 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. September 1883.
Königliche Staatsanwaltschaft.

4889 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Jahr hier selbst ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **20. Oktober 1883**, Mittags 12 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer No. 15 anberaumt.

Pr. Stargard, den 29. September 1883.

Gregorkiewicz
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgericht.